

ZEITSCHRIFT FÜR SÄUGETIERKUNDE

ORGAN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR SÄUGETIERKUNDE

Herausgegeben von P. J. H. VAN BREE, Amsterdam — W. FIEDLER, Wien —
W. HERRE, Kiel — K. HERTER, Berlin — H.-G. KLÖS,
Berlin — H.-J. KUHN, Frankfurt a. M. — B. LANZA, Florenz
— T. C. S. MORRISON-SCOTT, London — H. NACHTSHEIM,
Berlin — J. NIETHAMMER, Bonn — H. REICHSTEIN, Kiel —
D. STARCK, Frankfurt a. M. — F. STRAUSS, Bern — E. THE-
NIUS, Wien — W. VERHEYEN, Antwerpen

Schriftleitung M. RÖHRS, Hannover — H. SCHLIEMANN, Hamburg

39. BAND · HEFT 4

August 1974



VERLAG PAUL PAREY · HAMBURG UND BERLIN

Inhalt

KRAPP, F.: Hohe Embryonenzahl auch bei <i>Neomys anomalus milleri</i> (Mottaz, 1907). — High number of embryos with <i>Neomys anomalus milleri</i>	201
FONS, R.: Méthodes de capture et d'élevage de la Pachyure étrusque <i>Suncus etruscus</i> (Savi, 1822) (Insectivora, Soricidae). — Methoden zum Fang und zur Zucht der Etruskerspitzmaus <i>Suncus etruscus</i> (Savi, 1822)	204
VOICULESCU, I.: A comparative study of the chromosome banding patterns of <i>Mesocricetus newtoni</i> and <i>Mesocricetus auratus</i> . — Eine vergleichende Untersuchung über Bänderungsmuster der Chromosomen von <i>Mesocricetus newtoni</i> und <i>Mesocricetus auratus</i>	211
JORGA, W.: Zur Variabilität des Molaren-Schmelzschlingenmusters der Nordischen Wühlmaus, <i>Microtus oeconomus</i> (Pallas, 1776). — On the variability of the molar enamel pattern of the northern vole, <i>Microtus oeconomus</i> (Pallas, 1776)	220
DIETERLEN, F.: Bemerkungen zur Systematik der Gattung <i>Pelomys</i> (Muridae; Rodentia) in Äthiopien. — Notes on the systematics of the genus <i>Pelomys</i> (Muridae; Rodentia) in Ethiopia	229
KULZER, E.: Jugendentwicklung und Temperaturregulation beim Chinchilla (<i>Chinchilla laniger</i> Molina, 1782). — Post-natal growth and temperature regulation in the Chinchilla (<i>Chinchilla laniger</i> Molina, 1782)	231
VAN BREE, P. J. H.; VAN SOEST, R. W. M.; STROMAN, L.: Tooth wear as an indication of age in Badgers (<i>Meles meles</i> L.) and Red Foxes (<i>Vulpes vulpes</i> L.). — Zahnabnutzung zur Bestimmung des Alters bei Dachsen (<i>Meles meles</i> L.) und Rotfüchsen (<i>Vulpes vulpes</i> L.)	243
FRANK, F.: Wurfzahl und Wurffolge beim nordischen Wiesel (<i>Mustela nivalis rixosa</i> Bangs, 1896). — Number and sequence of litters in the northern weasel (<i>Mustela nivalis rixosa</i> Bangs, 1896)	248
PEKELHARING, C. J.: Parodontal disease as a cause of tooth loss in a population of chamois (<i>Rupicapra rupicapra</i> L.) in New Zealand. — Parodontale Erkrankungen als Ursache von Zahnverlust in einer Population von Gemsen (<i>Rupicapra rupicapra</i> L.) in Neu-Seeland	250
Schriftenschau	255

This journal is covered by Biosciences Information Service of Biological Abstracts and by Current Contents (Series Agriculture, Biology and Environmental Sciences) of Institute for Scientific Information

Dieses Heft enthält eine Beilage des Verlages Paul Parey

Die „Zeitschrift für Säugetierkunde“ veröffentlicht Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Säugetierkunde, ferner Einzel- und Sammelreferate, Besprechungen der wichtigsten internationalen Literatur, kleine Mitteilungen und die Bekanntmachungen der „Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde“, deren alleiniges Organ sie gleichzeitig ist. Die Veröffentlichungen erfolgen in deutscher, englischer oder französischer Originalfassung mit Zusammenfassung in mindestens zwei Sprachen.

Herausgeberschaft und Schriftleitung: Manuskriptsendungen sind zu richten an die Schriftleitung, z. Hd. Herrn Prof. Dr. Manfred Röhrs, Institut für Zoologie der Tierärztlichen Hochschule, 3000 Hannover, Bischofsholer Damm 15. Korrekturfahnen bitten wir z. Hd. Herrn Prof. Dr. Harald Schliemann, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität, 2000 Hamburg 13, Papendamm 3, zurückzusenden.

Manuskripte: Es wird gebeten, die Manuskripte möglichst mit Schreibmaschine und nur einseitig zu beschreiben. Photographische Abbildungsvorlagen müssen so beschaffen sein, daß sie eine kontrastreiche Wiedergabe ermöglichen. Von der Beigabe umfangreicher Tabellen soll abgesehen werden. Alle dem Manuskript beiliegenden Unterlagen, wie Photographien, Zeichnungen, Tabellen sollen auf der Rückseite mit dem Namen des Verfassers und dem Titel des Beitrages versehen sein. Bei Abbildungen aus bereits erfolgten Veröffentlichungen ist eine genaue Quellenangabe erforderlich. Jeder Originalarbeit ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse von wenigen Zeilen in deutscher und englischer Sprache sowie eine englische Übersetzung des Titels anzufügen. Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Verlag das ausschließliche Verlagsrecht, und zwar auch für etwaige spätere Vervielfältigungen durch Nachdruck oder durch andere Verfahren wie Photokopie, Mikrokopie, Xerographie, Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen u. a. Der Verlag ist berechtigt, das Vervielfältigungsrecht an Dritte zu vergeben und die Lizenzgebühren im Namen des Verfassers geltend zu machen und nach Maßgabe des zwischen der Inkassostelle für Urheberrechtliche Vervielfältigungsgebühren GmbH (jetzt Verwertungsgesellschaft Wissenschaft GmbH) und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Gesamtvertrages vom 15. 7. 1970 zu behandeln.

Sonderdrucke: An Stelle einer Unkostenvergütung erhalten die Verfasser von Originalbeiträgen und Sammelreferaten 50 unbedruckte Sonderdrucke. Mehrbedarf steht gegen Berechnung zur Verfügung, jedoch muß die Bestellung spätestens mit der Rücksendung der Korrekturfahnen erfolgen.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sind vorbehalten. Gewerblichen Unternehmen wird jedoch die Anfertigung einer photomechanischen Vervielfältigung von Beiträgen oder Beitragsteilen für den innerbetrieblichen Gebrauch durch Photokopie, Mikrokopie und dergleichen nach Maßgabe des zwischen der Inkassostelle für Urheberrechtliche Vervielfältigungsgebühren GmbH (jetzt Verwertungsgesellschaft Wissenschaft GmbH) und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Gesamtvertrages vom 15. 7. 1970 gegen Bezahlung der dort vorgesehenen Gebühr bis zu drei Exemplaren gestattet. Die Vervielfältigungen haben einen Vermerk über die Quelle und den Vervielfältiger zu tragen, und die in dem Gesamtvertrag vorgesehene Gebühr ist an die Verwertungsgesellschaft Wissenschaft GmbH, 6 Frankfurt/M. 1, Gr. Hirschgarten 17/21, zu entrichten. Erfolgt die Gebührentrichtung durch Wertmarken der Verwertungsgesellschaft Wissenschaft, ist je Druckseite und Exemplar eine Marke im Wert von 0,40 DM zu verwenden. Fortsetzung 3. Umschlagseite

Hohe Embryonenzahl auch bei *Neomys anomalus milleri* (Mottaz, 1907)

Von F. KRAPP

Aus dem Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn,
und dem Museo Civico di Storia naturale, Verona

Eingang des Ms. 12. 11. 1973

Unlängst wurden in dieser Zeitschrift (REICHSTEIN 1969; LIENHARD 1970) zwei extreme Embryonenzahlen bei *Neomys fodiens* mitgeteilt. Die Bionomie von *N. anomalus* ist auch in Mitteleuropa noch weitaus weniger bekannt als bei ihrer größeren „Schwesterart“. Dies und die Diskussion in REICHSTEIN (l. c.) lassen es gerechtfertigt erscheinen, einen Einzelbefund über hohe Embryonenzahlen bei der Sumpfspitzmaus mitzuteilen.

Am 1. 6. 1971 wurde bei einer gemeinsamen Exkursion mit Dr. B. G. OSELLA ein adultes ♀ von *Neomys anomalus milleri* in einem ländlichen Außenbezirk Veronas erbeutet. Es wog nicht weniger als 25 g und hatte die folgenden Längenmaße: Kopf und Rumpf 85,5; Schwanz 53,5; Hinterfuß 17,0; Ohr 6,5 mm. Nach der Präparation des auffällig schweren Tierchens stellte sich heraus, daß in einem Uterushorn 8, im anderen 5 geburtsreife Embryonen lagen. (Die Körperseite wurde leider nicht notiert.) Das Exemplar ist unter der Nummer 594/71 in der Säugetiersammlung des Veroneser Museums als Balg mit Schädel und Postkranialskelett inventarisiert, die Embryonen in Alkohol fixiert.

Zum Vergleich seien hier nochmals einige Wurfgrößen der beiden *Neomys*-Arten wiedergegeben (vgl. REICHSTEIN, l. c.).

Neomys fodiens

ALTOBELLO (1920):	5—10	Abruzzen und Molise
BAUER (1960):	8 (n=1)	Neusiedlersee
BAUMANN (1949):	6—9	Schweiz
CANTUEL (1946):	5—11 (n=2)	Frankreich
FRECHKOP (1958):	3, 4—8	England (nach PRICE 1953)
GAFFREY (1961):	4—7 (10)	„Mitteleuropa“
GAUCKLER (1962):	2—5 (n=2)	Franken
HAINARD (1961):	5—10	?
HOYTE (1955):	13! (n=1)	England („unimplanted blastocysts“)
REBEL (1933):	— 10	Österreich?
STEIN (1954):	6—7 (6+2 Resorpt.; n=2 diesjährige!)	Brandenburg
STEHLI und BROHMER (1952):	6—9	„Mitteleuropa“
TOSCHI und LANZA (1959):	6—9	Italien?
WEBER (1967, 1970):	11 (n=1)	Hakenstedt, Bez. Magdeburg (DDR)
YUDIN (1971):	4—14 (meist 6—8)	Sibirien
ZIMMERMANN (1961):	4—8	Deutschland
ZIMMERMANN (1967):	2—9	Deutschland